

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 46.

Dresden, am 29. Mai

1858.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. Mai 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Anzeige des Herrn v. Heynik als Vorstand der dritten Deputation. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über eine Petition des Stadtraths zu Zwickau, die Verwendung von Stempelpapier in communlichen Angelegenheiten betr. Beschlussfassung hierüber. — Berathung des adoptirten Berichts der zweiten Deputation der zweiten Kammer über Pos. 1 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Bewilligung von 35,000 Thlr. zu Erbauung eines neuen Gebäudes bei der Gewerbschule in Chemnitz betr. Beschlussfassung. — Mündliche Anzeige der zweiten Deputation über Budgetabtheilung F, das Militärdepartement betr. Berathung und Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Klemm und von 29 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Graf v. Riesch und Bürgermeister Koch mit unterzeichnet wird. Auf der Registrande befanden sich folgende Nummern.

(Nr. 368.) Protokoll-Extract der zweiten Kammer, vom 14. Mai 1858, enthaltend den Vortrag der ständischen Schrift über das königliche Decret, die Erhöhung der Rübenzuckersteuer betr.

Präsident v. Schönfels: Diese Schrift hat diesem Protokoll-Extract zufolge in der zweiten Kammer ebenfalls Genehmigung gefunden und ist bereits abgegangen.

(Nr. 369.) Weiterer Extract desselben Protokolls, enthaltend die Berathung über die Petition des Abg. Dr. Wahle, das Verfahren beim Beginn der Landtage behufs deren Abkürzung betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist dieser Gegenstand ein solcher, welcher der Landtagsordnung gemäß an die dritte Deputation zu verweisen sein wird, weil er einen ständischen Antrag betrifft; ist die Kammer mit dem Vorschlag einverstanden, daß derselbe an die dritte Deputation abgegeben wird? — Einstimmig Ja.

I. R. (A. Abonnement.)

(Nr. 370.) Auszug des nämlichen Protokolls, enthaltend die Berathung des Berichts über Pos. 1 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Aufwand zu Erbauung eines neuen Gebäudes bei der Gewerbschule in Chemnitz betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 371.) Fernerer Auszug desselben Protokolls, betreffend Pos. 15 des außerordentlichen Ausgabebudgets, Aufwand zu Herstellung in und an den ältern Gebäuden des Zwingers.

Präsident v. Schönfels: Gehört als ein Budgetgegenstand zum Ressort der zweiten Deputation.

(Nr. 372.) Königliches Decret vom 13. Mai 1858, den Gesekentwurf über das Verfahren in Bausachen betr.

(Wird verlesen.)

Präsident v. Schönfels: Dieses allerhöchste Decret wird zuvörderst zum Druck zu befördern sein und dann an die erste Deputation abgegeben werden; ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

Es war dies die letzte Nummer. Entschuldigt hat sich für heute Herr Kammerherr v. Nochow und zwar wegen Privatgeschäften. Als krank hat sich angemeldet Herr Hofrath Dr. Hänel. Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen. Vielleicht hat die dritte Deputation uns anzuzeigen, wer, nachdem Herr Kammerherr v. Beschwitz seinen Urlaub angetreten hat, als Vorstand derselben zu fungiren hat?

v. Heynik-Heynik: Die dritte Deputation hat mir den Auftrag erteilt, als ihr Vorstand zu fungiren.

Präsident v. Schönfels: Ich werde daher die Gegenstände, welche für diese Deputation bestimmt sind, an Herrn v. Heynik abgeben.

Wir gehen nun zur

Tagesordnung

über; der erste Gegenstand derselben ist

Bericht der dritten Deputation über die Petition des Stadtraths zu Zwickau, die Verwendung von Stempelpapier in communlichen Angelegenheiten betreffend.